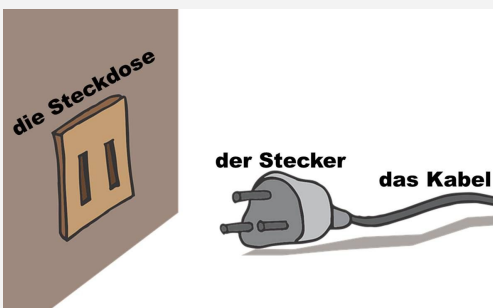
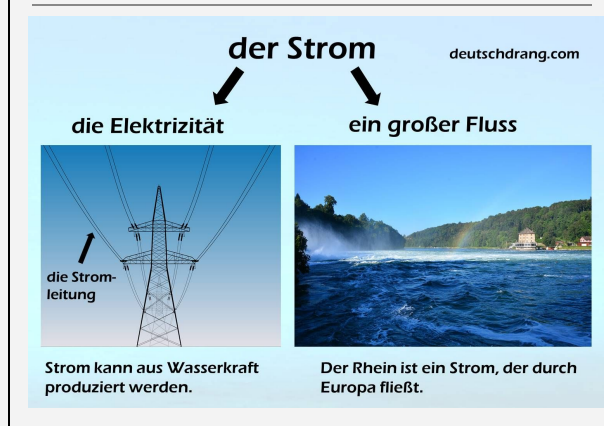


Wie der Strom in die Steckdose kommt

In Deutschland brauchen fast alle Menschen täglich elektrischen Strom. Sie betreiben damit verschiedene Geräte im Haushalt wie zum Beispiel einen Kühlschrank oder einen Herd. Sie stecken auch ihren Akku in die Steckdose und laden ihr Handy auf. Aber wie kommt der Strom in die Steckdose? Zuerst wird in einem Kraftwerk Elektrizität gemacht. Die Elektrizität kommt meistens von Atomenergie, Kohle, Wasser, Wind- oder Sonnenenergie. Dann geht der Strom durch Kabel übers Land und in die Stadt. Manchmal sind die Kabel auf Masten über der Erde. Manchmal sind sie unter der Erde. In einer Stadt sind die Kabel meistens unter der Erde. Die Spannung in den Kabeln ist sehr hoch. Deshalb sind die Kabel gefährlich. Man darf sie nicht berühren. Transformatoren machen die richtige Spannung für verschiedene Situationen. Bevor der Strom zum Beispiel in ein Haus kommt, reduziert ein Transformator die Spannung. Die Stromproduktion und der Stromverbrauch sind ein großes Thema in Deutschland. Die Produktion der Elektrizität kann nämlich für die Umwelt schädlich sein. Früher hat man Strom vor allem mit Kohle und Wasser produziert. Heute verwendet man andere Methoden, die weniger schädlich sind als zum Beispiel Kohle. Aber es gibt immer mehr Menschen und Dinge, die Strom brauchen. Das ist ein Problem. Man kann nicht immer genug Strom produzieren. Deshalb ist es wichtig, dass die Menschen sparsam sind mit der Elektrizität. Sie sollen Geräte verwenden, die weniger Strom verbrauchen. Sie sollen ihre Geräte oder das Licht abschalten, wenn es möglich ist. Sie sollen auch Lampen verwenden, die weniger Strom verbrauchen.



Der Strom



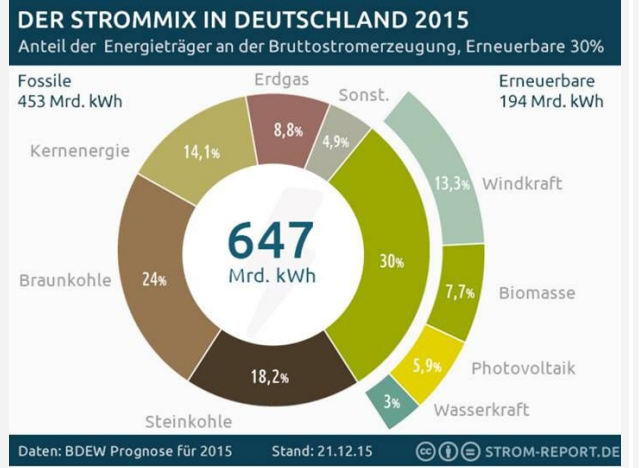
Wortschatz zum Text.

Wörterbank: schädlich; der Akku; der Strom; verbrauchen; die Steckdose; berühren; verwenden; der Mast; die Kohle; der Stecker; die Spannung; das Kraftwerk; der Herd; sparsam; die Erde; das Kabel; die Umwelt; das Gerät;

1. ein Synonym für Elektrizität
2. Material aus der Erde, das Strom produzieren kann
3. eine Art von Batterie
4. mit den Händen anfassen
5. eine Leitung, durch die Strom fließt
6. nicht gut, ungesund
7. ein hilfreicher Apparat, z.B. im Haushalt
8. ein Ort, wo Strom produziert wird
9. ein hoher Pfosten
10. eine Öffnung in der Wand für einen Stecker
11. konsumieren
12. konservativ im Konsum
13. alles um uns herum
14. gebrauchen
15. Kraft in einer Stromleitung
16. der Ort, wo man kocht
17. der Grund, der Boden
18. das Ende eines Kabels, das man einsteckt

Strom in Deutschland

Die Statistik zeigt, aus welchen Quellen der Strom in Deutschland kommt.



Beantworten Sie die Fragen zur Statistik.

1. Was ist die größte Energiequelle?
a. Atomenergie b. Windenergie c. Kohle
2. Kommt mehr Energie aus fossilen Quellen oder erneuerbaren Quellen?
3. Was ist ein Synonym für Atomenergie?
a. Erdgas b. Kernenergie c. Biomasse
4. Was ist die größte erneuerbare Energiequelle?
a. Steinkohle b. Erdgas c. Windenergie
5. Zu welcher Energiekategorie in der Statistik gehört wohl die Sonnenenergie?
a. Photovoltaik b. Biomasse c. Kernenergie
6. Kommt mehr Energie von der Sonne oder vom Wind?
7. Wie viel Prozent der deutschen Energie stammt aus erneuerbaren Quellen?
8. Welche Energiequellen produzieren ungefähr gleich viel Strom?
a. Biomasse und Steinkohle b. Erdgas und Wasserkraft c. Kernenergie und Windkraft
9. Was bedeutet "kWh"?
a. kleine Windkraft b. keine Wasserkraft c. Kilowattstunden

Antworten:

Wortschatz zum Text: 1. der Strom; 2. die Kohle; 3. der Akku; 4. berühren; 5. das Kabel; 6. schädlich; 7. das Gerät; 8. das Kraftwerk; 9. der Mast; 10. die Steckdose; 11. verbrauchen; 12. sparsam; 13. die Umwelt; 14. verwenden; 15. die Spannung; 16. der Herd; 17. die Erde; 18. der Stecker.

Statistik: 1. c (Kohle); 2. aus fossilen Quellen; 3. b (Kernenergie); 4. c (Windenergie); 5. a (Photovoltaik); 6. vom Wind; 7. 30%; 8. c (Kernenergie und Windkraft); 9. c (Kilowattstunden)

Lernen Sie noch viel mehr Deutsch kostenlos auf <http://deutschdrang.com>.

